„Northern Lights“ leuchten am ersten August-Wochenende

(Pfalz/SYM) **Das Wochenende am 07. und 08. August bietet zwei Festivaltage des palatia Jazz Festivals – zum einen in Speyer in der Gedächtniskirche und zum anderen als OpenAir im Park der Villa Böhm in Neustadt an der Weinstraße.**

Am **Samstag, den 7. August** gastiert das estnische Vorzeige-Duo mit der Komponistin, Pianistin und Sängerin **Kadri Voorand** mit ausdrucksstarken, energischen, phantasievollen Klanggemälden voller Leidenschaft. Ihr enormes musikalisches Spektrum von gesanglichen Ausdrucksmöglichkeiten reicht dabei von akustischem Folk-Pop über R&B und Elektro bis zu Vokaljazz und lautmalerischer Improvisation. In ihrer Heimat Estland ist Voorand damit bereits ein gefeierter Star und gewann kürzlich bei den “Estonian Music Awards” als „Beste Künstlerin“ und auch das „Beste Jazz Album“. Mit **Mihkel Mälgand**, einem gefragten Bassisten, der bereits mit Nils Landgren, Dave Liebman oder Kurt Elling spielte und im vergangenen Jahr den dänischen Jazz Award gewann, steht ihr ein kongenialer Partner zur Seite.

Den zweiten Teil des Abends gestaltet der schwedische Cellist und Bassist **Lars Danielsson**, der mit einer Deutschland-Premiere seine neueste CD Cloudland vorstellt. Danielsson ist mit verschiedensten Ensembles bereits seit Jahren regelmäßig zu Gast bei palatia Jazz, zählt er doch zu den weltweit gefragtesten Bassisten und Cellisten, die gekonnt ihre klassische Ausbildung mit Jazz vereinen. Seinen singenden, warmen, melodischen, hochkultivierten Ton erkennt man in Sekunden. Seine Musik als Leader seines Quartetts Liberetto ist geprägt von seinem einzigartigen Talent einfache, wie eindringliche Melodien zu komponieren, wie auch seinem sensiblen Empfinden für Sounds und Arrangements. Mit dabei ist der virtuose Pianist Grégory Privat von der karibischen Insel Martinique, der aus einer weithin bekannten Musikerfamilie hervortritt. Der Brite John Parricelli ist ein Garant für Looping-Effekte in ätherischen Klanglandschaften und doch von kantigem schnörkellosen Ton auf seinen verschiedenen Gitarren – dies wird unterstützt von dem schwedischen Schlagzeuger Magnus Öström, der bereits weltbekannt mit dem Esbjörn Svensson Trio wurde.

Am **Sonntag, den 8. August 2021** darf man sich auf viel Neues einstellen. Mit der deutschen Band **JinJim** konnte die Festivalleiterin Yvonne Moissl eine junge charismatische Jazzrock-Band in das Festival holen, die zu den absoluten „Senkrechtstarter Bands in der deutschen Jazzszene“ gehören. Mit dem aus Peru stammendem Flötist Daniel Manrique-Smith, dem Bassist Ben Tai Trawinski, dem Gitarrist Johann May und dem Schlagzeuger Nico Stallmann verschmelzen in unbekannter Wucht Latin, Jazz und Rock. Rhythmisch hochkomplex, dafür harmonisch zugänglich, mit Einflüssen von Flamenco über indische Musik bis hin zum Pop, Manrique-Smith lässt einen unverblümt schon mal an Jethro Tull denken.

Nach diesem kräftigen Auftakt kommt der Meister des Future-Jazz im zweiten Konzert auf den Plan. Mit „Stitches“ schließt **Nils Petter Molvaer** an sein letztes Album „Bouyancy“ an, dass bereits als bahnbrechend und wegbereitend für die Entwicklung des europäischen Jazz nach dem ebenso hinreißenden Vorgänger „Switch“ gilt. Molvaer präsentiert damit knapp vier Wochen vor der Veröffentlichung seines neuen Albums schon die neuesten Stücke aus seinem Schöpfungsraum. Sein signifikanter Sound mengt sich aus melancholischen Trompetenklängen mit hochdynamischen Electrosound zusammen. Seine Konzeptart ist typisch für den Veteran und Jazzpionier, der er seit Jahrzehnten ist. Mit seinem Trio, begibt sich Molvaer auf eine Reise in Fläche, Tiefe und Zeit. In jedem Song findet er neue Verabredungen zwischen unterschiedlichen Aggregatzuständen von Tradition und Avantgarde. Jedes Stück beschreibt einen neuen Urimpuls im Sinne eines genuinen Schöpfungsprozesses.

Die Konzerte beginnen mit dem gewohnt genussvollen Jazzkulinarium jeweils ab 18.00 Uhr mit regionalen Top-Weinen und mediterranen Speisen. Mehr zum Programm sowie das Hygieneschutz- und Sicherheitskonzept des Veranstalters ist auf der Homepage unter www.palatiajazz.de einzulesen und zu beachten. Tickets gibt es bis jeweils 18.00 Uhr des Veranstaltungstages online bei www.reservix.de und allen öffentlichen Vorverkaufsstellen, die reservix.de führen, bzw. bei allen RTS-Ticketverkaufsstellen und müssen vorab gebucht werden, da wegen der Registrierungspflicht keine Abendkasse eingerichtet wird. Ein Ticket gilt am Abend für zwei Konzerte.

Kostenloser Download:

Fotos der Künstler finden Sie auf der Festivalhomepage unter diesem Link:
https://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/presse/kuenstlerbilder.php
Bitte verwenden Sie SYM/PR wenn kein anderer Credit genannt ist.

Fotos zu den Spielorten des Festivals finden Sie unter diesem Link:
https://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/presse/spielortfotos.php

Den Gesamtpressetext finden Sie unter diesem Link:
https://www.palatiajazz.de/palatiaJazz-wAssets/docs/presse/2021/GesamtpressetextpalatiaJazz2021.pdf
Bei Fragen zu den Konzerten und anderen redaktionellen Belangen, können Sie gerne mit uns Verbindung aufnehmen:

palatia Jazz Festival /Künstlerische Leitung

Susette Yvonne Moissl
+49 (0)6326 96 77 88
mail@palatiajazz.de
S.Y.M Kulturmanagement UG
Weinbergstr. 11
D-67150 Niederkirchen bei Deidesheim